

Die Reise eines Pfeffersacks

Was wird in Malakka sonst noch verkauft? Nenne 3 Beispiele.

Was gibt es an der indischen Küste sonst noch zu kaufen? Nenne 3 Beispiele.

Nach wie vielen Wochen trifft der Kaufmann in Genua ein?

Wie lange hat die Reise des Pfeffersacks von Sumatra nach London gedauert?



Abbildung 1: Route eines Pfeffersacks

Warum müssen die Europäer die Gewürze aus Sumatra importieren?

Preis des Pfeffersacks	
Sumatra	
Malakka	
Badgad	
Konstantinopel	
Genua	
England	

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Die Reise eines Pfeffersacks

Der Pfeffer (Bild 1)

Auf der Insel Sumatra ist die Pfefferernte im Dorf in vollem Gange. Ein Teil der Pfefferbeeren wird noch unreif geerntet und getrocknet. Das ergibt den scharfen schwarzen Pfeffer. Die reifen Beeren werden später geerntet. Der weissen Pfeffer wird daraus gewonnen. Der Pfeffer wird in Säcke abgefüllt. Der Händler erscheint. Er zahlt für jeden vollen Pfeffersack ein Goldstück. Dann lässt er die Pfeffersäcke zur Meeresküste tragen. Von dort fährt er mit ihnen in einem grossen Boot mit vielen Ruderern in die Hafenstadt Malakka.

Malakka (Bild 2)

Hier treffen auch andere Boote ein. Es werden Gewürznelken und Muskatnüsse, Sandelholzöl (eine Substanz, aus der man Parfüm gewinnt), Seide und Porzellan aus anderen Ländern hergebracht. Arabische Kaufleute kaufen diese Waren. Im Gegenzug verkaufen die arabischen Händler feine Stoffe, stahlharte Schwerter, prachtvolle Teppiche und Elfenbein aus Afrika.

Unser Händler verkauft einem arabischen Kaufmann einen Pfeffersack für sieben Goldstücke.

Indien (Bild 3)

Die arabischen Kaufleute verladen nun die gekauften Waren. Sie fahren nun an die indische Küste. Auch hier gibt es viel zu kaufen: Perlen, Edelsteine, Zimt, Safran. Unser Pfeffersack bleibt an Bord. Die Fahrt geht weiter nach Westen.

Arabien (Bild 4)

Der Kaufmann mit unserem Pfeffersack fährt mit dem Schiff nach Basra. Von dort geht es in Booten den Tigris aufwärts nach Bagdad. In dieser grossen Stadt erhält er für den Pfeffersack von einem anderen Kaufmann 40 Goldstücke. Der neue Besitzer verlädt den Pfeffersack mit vielen anderen Waren zusammen auf die Kamele seiner Karawane. Mit der Karawane begibt er sich durch die Türkei nach Konstantinopel. In Konstantinopel kaufen Händler aus Venedig und Genua den Pfeffersack gegen 70 Goldstücke vom Kaufmann ab. Die Händler verfrachten den Pfeffersack auf ein Schiff und fahren damit nach Genua.

Italien (Bild 5)

Nach einigen Wochen Fahrt trifft der Kaufmann in Genua in Italien ein. In Genua wird unser Pfeffersack an einen Kaufmann aus Belgien für 100 Goldstücke verkauft. Der belgische Kaufmann verlädt den Pfeffersack auf Pferde. Er wandert mit den Pferden durch Oberitalien und über den Gotthardpass zum Rhein. Von dort aus wandert unser Pfeffersack auf ein Boot, das ihn nach Holland bringt.

England (Bild 6)

Von Holland aus wird unser Pfeffersack mit einem Schiff nach London gebracht. Der belgische Kaufmann verkauft in London den Pfeffersack für 140 Goldstücke an den Küchenmeister des Königs von England.

Die Reise unseres Pfeffersacks von Sumatra bis in die königliche Küche in London hat etwa ein Jahr gedauert.

Wozu Gewürze?

Die Nahrung der Europäer ist ziemlich eintönig. Sie besteht hauptsächlich aus Brot, Getreidebrei und einigem Gemüse sowie Fleisch und Fisch. Das Fleisch wird dann eingesalzen oder geräuchert. Es gibt während des Jahres meistens nur gesalzenes oder geräuchertes Fleisch zu essen. Um mehr Abwechslung in ihren Menüplan zu bringen, würzen die Europäer ihre Speisen stark und abwechslungsreich. Weil in Europa keine Gewürzpflanzen wachsen, müssen die Europäer für teures Geld Gewürze aus Sumatra, den Molukken oder Indien kaufen.

Die Reise eines Pfeffersacks

Was wird in Malakka sonst noch verkauft? Nenne 3 Beispiele.

Seide, Porzellan, Gewürznelken, Muskatnuss, Sandelölholz, Stoffe, Schwerter, Teppiche und Elfenbein

Was gibt es an der indischen Küste sonst noch zu kaufen? Nenne 3 Beispiele.

Perlen, Edelsteine, Zimt, Safran

Nach wie vielen Wochen trifft der Kaufmann in Genua ein?

einige Wochen

Wie lange hat die Reise des Pfeffersacks von Sumatra nach London gedauert?

circa 1 Jahr

Warum müssen die Europäer die Gewürze aus Sumatra importieren?

In Europa wachsen keine Gewürzpflanzen, daher müssen die Europäer die Gewürze von anderswo kaufen.



Abbildung 2: Route eines Pfeffersacks

Preis des Pfeffersacks	
Sumatra	1 Goldstück
Malakka	7 Goldstücke
Bagdad	40 Goldstücke
Konstantinopel	70 Goldstücke
Genua	100 Goldstücke
England	140 Goldstücke

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Pfeffer und andere Gewürze waren in Europa sehr begehrt. Sie gelangten auf komplizierter Fahrt von Indonesien über die arabische Welt und das Mittelmeer nach Europa. Hier wurden sie zu hohen Preisen verkauft.